

Pressemitteilung

2.500 Gäste beim ersten Waldaktionstag im Bayerischen Wald:

VIELFALT WALD – Begeistert(e) Besucher beim Waldaktionstag

Bayerisch Eisenstein, 02.07.2017 – Rund 2.500 Besucher waren am 01. Juli 2017 zu Gast beim Waldaktionstag im Hohenzollern Skistadion am Großen Arber.

„Wir alle leben davon – Wald“ unter diesem Motto fand der Waldaktionstag im Hohenzollern Skistadion im Bayerischen Wald statt. Das Hohenzollern Skistadion, welches eigentlich mehr im Winter als Austragungsort für zahlreiche nationale und internationale Biathlon- und Langlaufwettkämpfe bekannt ist, bot eine außergewöhnliche und für den Waldaktionstag passende Location. „Somit bestens geeignet als Austragungsort für diese Veranstaltung“, so Raimund Friderichs, Initiator der Veranstaltung und Betriebsleiter des Forstbetriebs des Fürstenhauses Hohenzollern.

„Die Idee für den Waldaktionstag kommt von den Verantwortlichen des Bayerischen Waldvereins. Herr Pleidl, vorsitzender Gesellschafter hat mich im Herbst 2015 bei einer meiner Dienstreisen in unsere Wälder am Arber abends im Arberschutzhaus auf diese Idee angesprochen und wenn man uns Hohenzollern-Förster einmal „anzündet“, dann brennen wir lichterloh! Spontan sagte ich also zu, dass wir gemeinsam einen solchen Tag gestalten können, an dem wir unsere Wälder und dessen Leistungen für uns Menschen in den Vordergrund rücken möchten“, so Raimund Friderichs weiter.

Den Besuchern bot sich ein vielfältiges und außergewöhnliches Rahmenprogramm. Über 40 Aussteller präsentierten wortwörtlich alle Facetten des Waldes. So informierte zum Beispiel der Nationalpark Bayerischer Wald zusammen mit ProNationalpark e.V. die unterschiedlichsten Baumarten inklusive der dazugehörigen Blätter- und Nadelarten. Gleich daneben konnte man sich auf kleinen Birkenholzscheiben mit einem Brennstempel einen Anhänger basteln oder an einem eigens gestalteten Käferquiz teilnehmen und viele Informationen über die heimische Flora und Fauna gewinnen. Nur ein paar Meter weiter präsentierten sich die Waldbesitzerverbände der Region zusammen mit den Ämtern für Ernährung und Forsten Regen und Cham sowie den Bayerischen Staatsforsten. Sie gaben Einblicke in deren Waldarbeit und begeisterten mit Vorführungen zum Thema „Holzhacken“. Ging man auf dem Rundweg weiter, so erreichte man die Forstbetriebe Kraus, Liebl, Adam, Pöschl und Schreder, welche mit schwerem Gerät zugange waren. Zusammen mit den Revierleitern und Forstwirten der Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern, konnte man dort einem Harvester bei der Holzernte zusehen oder sich über ein Wegepflegegerät informieren. „Diese Arbeiten sieht man nicht täglich und man bekommt sicherlich nicht alles so hautnah mit, wie hier am ersten Waldaktionstag“, so Friderichs.

Bei der Begrüßung durch Staatsminister Helmut Brunner und Raimund Friderichs wurde eben diese Vielfalt und die Einzigartigkeit des Waldes besonders betont und in den Mittelpunkt gestellt: „Dabei geht es uns nicht nur um die Menschen, welche durch ihre körperliche Arbeit unmittelbar im Wald Brot und Arbeit finden – also die Waldarbeiter, die Förster, die Maschinenfahrer oder beispielsweise auch die Mitarbeiter im angrenzenden Nationalpark und den Naturparks. Sondern wir möchten vielmehr aufzeigen, wie wichtig der Wald für uns alle ist. Auch für die Menschen, die weitab in einer großen Stadt wohnen oder in Regionen, in denen weniger Wald vorkommt. Und auch, wie wichtig der Wald für jene Menschen ist, die keinen unmittelbaren Bezug zum Wald haben, es sei denn, sie erholen sich ab und zu im Wald bei einem Spaziergang oder im Urlaub bei Ausflügen und Wanderungen.“

Auch diese Menschen haben deshalb einen Bezug zum Wald. Leider ist es aber so, dass in heutiger Zeit das Verständnis für unsere Wälder geprägt ist durch eine Romantisierung, durch Wünsche und Vorstellungen, die oft sogar im eigenen Lebenszusammenhang gar nicht haltbar sind und unseren Wäldern dabei oft sogar mehr schaden als nutzen. Denn ebenso wie der Strom nicht (zuerst) aus der Steckdose kommt, so kommt unser Holz auch nicht aus dem Baumarkt“, so Raimund Friderichs bei der Eröffnungsrede.

Und wieder sind wir bei der Vielfalt des Waldes – blickte man während des Waldaktionstages durch die Fläche, fand man auch besonders viele Familien mit Kindern. Speziell hierfür haben sich die Organisatoren auch ein tolles und einfallsreiches Programm ausgedacht: Neben einem Zauberer, welcher mit Zaubertricks und Luftballons die Kinderaugen größer werden ließ, gab es eine Kinderrallye. Bei dieser mussten die Kinder sich an einzelnen Ständen informieren und sich bei Mitmachaktionen einen Stempel verdienen; als Belohnung gab es dann ein Gratis Eis. Das Highlight aber für die Kleinen: die Waldkugelbahn am Großen Arbersee.

Die Forstwirte der Unternehmensgruppe haben auf einer Fläche direkt beim Eingang zum Großen Arbersee eine Waldkugelbahn erbaut.

„Die Idee zur Waldkugelbahn stammt von meinem Kollegen, unserem Revierleiter, Herrn Elias Hettler. Dieser hat solche Ideen durch seine tägliche Arbeit im Wald und als stolzer Familienvater eigentlich immer in Petto“, so Andreas Stadler, Mitarbeiter im Organisationsteam des Waldaktionstages. „Unsere Forstwirte der Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern –FORST haben diese angefertigt und gestaltet. „Wir sind sehr froh, solch kreative und engagierte Kollegen in unseren Reihen zu haben. Sie haben eine tolle Attraktion geschaffen“, so Stadler weiter.

Besonders hervorzuheben ist hier natürlich, dass die Waldkugelbahn komplett kostenlos und jederzeit zugänglich ist. Falls ein Gast keine Kugel hat, kann man diese natürlich direkt am Eingang der Waldkugelbahn, an einem Automaten, erwerben. Somit ist der Spaß auch außerhalb der Öffnungszeiten von ArberseeStadl und dem zukünftig neubauten Arberseehaus garantiert.

Das Fazit zum Waldaktionstag:

Die Organisatoren und Initiatoren sind höchst zufrieden mit der Veranstaltung. Trotz kurzer Regenschauer kamen viele Besucher zum Waldaktionstag. „Ob wir den Tag noch einmal wiederholen, ist derzeit noch nicht bekannt“, so Raimund Friderichs.

Die Besucherstimmen zum Waldaktionstag sind ebenfalls höchst lobend. Viele hätten nicht mit einem so großen und vielfältigen Programm und so vielen unterschiedlichen Ausstellern gerechnet. Auch der kostenlose und extra für den Waldaktionstag organisierte Shuttlebus wurde stark genutzt.

Weitere Informationen: www.waldaktionstag.de

Pressekontakt

Fürstlich Hohenzollernsche ARBER-BERGBAHN e.K.

Andreas Stadler

Talstation Arber1

94252 Bayerisch Eisenstein

Tel.: 09925 94140

Fax: 09925 941440

Handy: 0151 26295748

E-Mail: arber@hohenzollern.com

Internet: www.arber.de, www.facebook.com/arberbergbahn und www.instagram.com/grosserarber



Raimund Friderichs mit den Forstwirten und Revierleitern der Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern bei der Begrüßung der Gäste und Eröffnung der Veranstaltung (Quelle: PNP/Hackl)



Staatsminister Helmut Brunner und die Bayerische Waldkönigin am Stand des Nationalparks Bayerischer Wald (Quelle: PNP/Hackl)



Waldart – Staatsminister Helmut Brunner (mitte) am Stand der Bayerischen Staatsforsten, vertreten durch Forstbetriebsleiter Jürgen Völkl (2. v. links) sowie die Bayerische Waldkönigin und Raimund Friderichs (rechts) (Quelle: PNP/Hackl)



Holzernte live miterleben – die Ehrengäste rund um Staatsminister Helmut Brunner am Informationsstand der Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern (Quelle: PNP/Hackl)

Über den Großen Arber:

Großer Arber – das Höchste im Bayerischen Wald

Der Große Arber ist mit seinen 1456 Metern der höchste Berg des Bayerisch-Böhmischen Gebirgsmassivs und wird daher auch der „König des Bayerischen Waldes“ genannt. Mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten im Umkreis zählt der Große Arber zu den beliebtesten Destinationen im Bayerischen Wald. Jedes Jahr besuchen den Große Arber mehr als 500.000 Gäste, allein davon 300.000 in der Wintersaison.

Sehen, staunen & erleben – ausgezeichnete Familienspaß am Großen Arber:

Der Große Arber ist besonders für Familien sehr attraktiv. Ob im Winter mit seinen zahlreichen Ski- sowie Rodelangeboten für Groß und Klein oder in den Sommermonaten mit seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten für jedes Alter – der höchste Berg im Bayerischen Wald kann jede Generation stets begeistern.

Barrierefrei – den Arber auf eine andere Art genießen

Auch behinderte und ältere Besucher können auf den höchsten Berg des Bayerischen Waldes ohne Probleme gelangen. Mit der Sechser-Gondelbahn (rollstuhlgeeignet) geht es wie gewohnt zur Bergstation. Von dort aus führt eine tolle Veranda, die eine großartige Aussicht auf das grüne Waldmeer bietet, zu einem Panoramalift. Mit diesem Glasaufzug besteht ein optimaler Zugang zu den gastronomischen Einrichtungen Arberschutzhaus und Eisensteiner Hütte, die jetzt ohne Probleme zu erreichen sind.

Großer Arber - Das Skigebiet für die ganze Familie!

Der Große Arber ist das beliebteste und größte Familienskigebiet im Bayerischen Wald: Ob Skilaufen, Carven, Skitouren, Skiwandern oder Snowboarden – am Großen Arber findet jeder entsprechend seiner Fähigkeiten die optimale Piste! Beginner und Wiedereinsteiger lernen auf dem Großen Arber das Skifahren unter hervorragenden Voraussetzungen in einem der familienfreundlichsten Skigebiete Deutschlands.

Während der Nachwuchs unter Aufsicht im ArBär-Kinderland oder im 2016 neu erbautem Zwergenland fleißig übt, können erfahrenere Ski-Gäste mit der Nordhang-Sesselbahn, der Sonnenhang-Sesselbahn und der 6er-Gondelbahn bis knapp unter den Gipfel des Großen Arber fahren. Von dort führen verschiedene anspruchsvolle Abfahrten zurück ins Tal. Die bekannteste Piste ist die „rabenschwarze“ Weltcupstrecke, die schon viele internationale Skisport-Größen gemeistert haben.

Qualität steht an oberster Stelle – Auszeichnungen für den „König des Bayerischen Waldes“

Erst 2016/2017 erhielt der Große Arber mehrere Auszeichnungen, die für besonders hohe Qualität, besondere Service- und Familienfreundlichkeit und für besondere Sicherheitsstandards stehen.

Zu den Auszeichnungen gehören unter anderem:

- DSV: Geprüftes Skigebiet – die wohl wichtigste Auszeichnung für Skigebiete
- TripAdvisor: Zertifikat für Exzellenz
- Skiresort: Bestes Kinderland 2016
- Skiresort: Führendes Skigebiet bis 20 Pistenkilometer
- Partner Kinderland Bayern
- Qualitätspartner: Reisen für Alle (Barrierefreiheit geprüft)